



**ALTIRIS<sup>®</sup>**  
**APPLICATION METERING**  
**SOLUTION 6.0**  
**PRODUKTHANDBUCH**



altiris<sup>®</sup>



altiris®

## Anmerkung

---

Copyright © 2001-2004 Altiris Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Produktversion: 6.0

Datum des Dokuments: September 3, 2004

Bootworks U.S. Patent Nr. 5,764,593.

RapiDeploy U.S. Patent Nr. 6,144,992.

Aufgrund der komplexen Struktur von Computersoftware übernimmt Altiris keinerlei Garantien dafür, dass die Altiris-Software fehlerfrei ist, ohne Unterbrechungen arbeitet, mit allen Geräten und Softwarekonfigurationen kompatibel ist oder anderweitig Ihren Anforderungen entspricht.

Der Inhalt dieser Dokumentation ist rein informativ und kann jederzeit ohne Benachrichtigung geändert werden. Sie stellt keinerlei Verpflichtung vonseiten Altiris dar. Altiris Inc. übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten in dieser Dokumentation. Die neueste Dokumentation finden Sie auf unserer Website unter [www.altiris.com](http://www.altiris.com).

Altiris, das Altiris-Logo, BootWorks, Inventory Solution, LabExpert, PC Transplant, RapiDeploy und RapidInstall sind eingetragene Warenzeichen von Altiris, Inc. in den Vereinigten Staaten.

Carbon Copy ist ein eingetragenes Warenzeichen, lizenziert für Altiris, Inc. in den Vereinigten Staaten und ein Warenzeichen von Altiris, Inc. in anderen Ländern.

Altiris eXpress, Altiris Vision, Application Management Solution, Application Metering Solution, Asset Control Solution, Asset Management Suite, Client Management Suite, Compliance Toolkit, Conflict Analysis Solution, Contract Management Solution, Deployment Server, Deployment Solution, Education Management Suite, Helpdesk, Helpdesk Solution, HP Client Manager Software, Lab Management Suite, Migration Toolkit, Mobile Client for SMS, My IT Forum, Notification Server, Problem Management Suite, Server Management Suite, Server Monitor Solution, Site Monitor Solution, Software Delivery Solution, TCO Management Solution, Unix Client for SMS, Unix Inventory Solution, Unix Software Deliver Solution, Web Admin for SMS, Web Reports und andere Produktnamen sind Warenzeichen von Altiris, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

HP ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Corporation.

Compaq ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Corporation.

Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer Corporation.

Alle anderen Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen.

# Inhalt

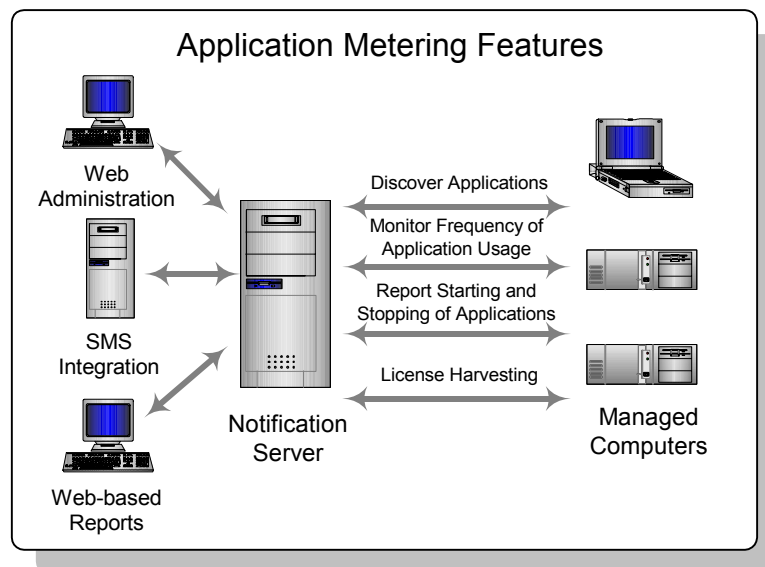
---

<b>Anmerkung</b> .....	<b>3</b>
<b>Kapitel 1: Einführung in Application Metering Solution</b> .....	<b>5</b>
Terminologie .....	6
Hintergrund zu Application Metering Solution .....	6
<b>Kapitel 2: Erste Schritte mit Application Metering Solution</b> .....	<b>8</b>
<b>Kapitel 3: Application Metering Solution auf einen Blick</b> .....	<b>12</b>
<b>Kapitel 4: Application Metering Solution konfigurieren</b> .....	<b>13</b>
Anwendungen abfragen .....	13
Integration von Application Metering Solution mit Inventory Solution .....	14
Anwendungsübersichtsdaten .....	14
Datenfelder der Anwendungsübersicht .....	15
Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten konfigurieren .....	16
Anwendungsübersichtsdaten weiterleiten .....	17
Application Metering Solution-Konfigurationsseite .....	17
<b>Kapitel 5: Application Metering Agent</b> .....	<b>19</b>
Application Metering Agent bereitstellen .....	19
Application Metering Agent aktualisieren .....	20
Application Metering Agent deinstallieren .....	21
<b>Kapitel 6: Anwendungsüberwachung</b> .....	<b>22</b>
Überwachbare Anwendungen .....	23
Start- und Stoppereignisse .....	23
Anwendungen überwachen .....	25
Anwendungsnutzung verhindern .....	26
Optionen zur Verweigerung der Anwendungsnutzung .....	27
Application Monitor-Konfigurationsseite .....	28
<b>Index</b> .....	<b>30</b>

## Kapitel 1:

# Einführung in Application Metering Solution

Mit Application Metering Solution können Sie die Nutzung und Lizenzierung von Softwareanwendungen steuern. In Verbindung mit Inventory Solution zeigt Application Metering Solution an, wo die Anwendungen physikalisch im Netzwerk installiert sind und indiziert, welche Anwendungen tatsächlich in welchem Umfang genutzt werden. Aufgrund dieser Daten können nicht verwendete Lizenzen zurückgefordert werden.



Im Einzelnen lassen sich mit dieser Lösung folgende Tätigkeiten ausführen:

- **Feststellen, welche Anwendungen ausgeführt werden** Application Metering Solution verzeichnet, wann eine Anmeldung zum ersten Mal gestartet wird. Diese Information erleichtert Ihnen die Identifizierung der Softwareprogramme (und Versionen), die auf den Computern Ihres Netzwerks ausgeführt werden.
- **Häufigkeit der Anwendungsnutzung überwachen** Sie können verfolgen, wie oft eine bestimmte Anwendung auf einem Computer ausgeführt wird. Auf diese Weise lässt sich ermitteln, ob die Anwendungen häufig oder selten und von welchen Benutzern verwendet werden.
- **Start- und Endzeit der Anwendungen verfolgen** Sie sehen, wann eine Anwendung gestartet und/oder beendet und wie lange sie verwendet wurde. Sie können sich benachrichtigen lassen, wenn ein Benutzer versucht eine nicht autorisierte Anwendung zu starten, oder die Nutzung einer Anwendung blockieren.
- **Lizenzgewinnung** Durch Integration von Application Metering Solution mit Altiris Inventory Solution können Sie die auf den Computern (Inventory Solution) installierten Anwendungen identifizieren und feststellen, welche dieser Anwendungen tatsächlich benutzt werden. Nicht verwendete Softwarelizenzen lassen sich dann zurückfordern und können an anderer Stelle eingesetzt werden.

Die zahlreichen Funktionsmerkmale von Application Metering Solution liefern umfassende Daten für vordefinierte Berichte, die Ihnen die Datenanalyse erleichtern. Es gibt Berichte zur Analyse der Anwendungsleistung, der Anwendungsnutzung und des unberechtigten Anwendungszugriffs; Berichte zur Kostenanalyse und Inventarprüfung; Berichte, die den Verlauf, Trends und gleichzeitigen Gebrauch aufzeigen, sowie Berichte, die eine leistungsfähige Analyse Ihrer Umgebung erstellen. Falls keine der vordefinierten Berichte Ihre Anforderungen erfüllt, können Sie die von Application Metering Solution gebotene Datenfülle durch benutzerdefinierte Berichte analysieren.

## Terminologie

Eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis dieses Dokuments ist die Kenntnis der speziellen Application Metering Solution-Terminologie, die wiederholt in diesem Dokument auftritt. Im Einzelnen sollten Sie mit den folgenden Begriffen vertraut sein:

### **Anwendungsüberwachungszeitraum**

Dieser Zeitraum bestimmt, wie oft die von Application Metering Solution gesammelten Übersichtsdaten vom verwalteten Computer an den Notification Server übertragen werden. Der Zeitraum gibt außerdem an, wie lange die Nutzung einer Anwendung gezählt wird, bevor der Zähler zurückgesetzt wird.

### **Anwendungsübersichtsdaten**

Das Datenmaterial, das für eine überwachte Anwendung innerhalb des Anwendungsüberwachungszeitraums gesammelt wurde (z. B. Produktname, Hersteller und letzter Benutzer).

### **Lizenzgewinnung**

Dieser Prozess erfasst jene Anwendungen, die auf einem Computer installiert, aber nicht verwendet werden, entfernt diese Anwendungen von den Computern und stellt die Softwarelizenzen für die entfernten Anwendungen an anderer Stelle zur Verfügung.

### **Verwalteter Computer**

Ein Computer im Netzwerk, der den Altiris Agent ausführt und der von Notification Server verwaltet wird.

### **Überwachte Anwendung**

Eine Anwendung, die aufgrund einer Anwendungsüberwachungsrichtlinie von Application Metering Solution auf verwalteten Computern überwacht wird.

### **Start-, Stopp- und Verweigerungsereignis**

Ein Ereignis, das vom verwalteten Computer als Reaktion auf das Starten oder Beenden einer überwachten Anwendung an den Notification Server gesendet wird. Ein Verweigerungsereignis ist ein Startereignis, wobei dem Benutzer nach einem Startversuch der Zugriff auf die Anwendung verweigert wurde.

## Hintergrund zu Application Metering Solution

Zahlreiche Produkte zur Softwarezählwerterfassung konzentrieren sich auf die Echtzeitüberwachung der gleichzeitig verwendeten Lizenzen. Im Allgemeinen umfasst dieser Produkttyp einen Agenten für die kontinuierliche Datenübertragung mit einem Zählwerterfassungsserver. Diese Art der Überwachung verursacht einen erheblichen Overhead an Ressourcen; die Systeme erfordern in der Regel etliche Zählwerterfassungsserver und sind daher kostspielig in der Überwachung und Unterhaltung.

Application Metering Solution arbeitet in Verbindung mit Notification Server und verwendet eine andere Methode der Zählwerterfassung. Zwar veröffentlicht der Altiris Agent die von Application Metering Solution gesammelten Anwendungsübersichtsdaten auf dem Notification Server, doch muss der Agent nicht bei jedem Anwendungsstart mit dem Notification Server kommunizieren. Der auf dem verwalteten Computer anfallende Overhead ist sehr gering. Da der Application Metering

Agent ein ereignisorientiertes Modell verwendet, erübrigt sich auf dem verwalteten Computer die Abfrage der lokalen Prozesse. Zusätzlich erlaubt Application Metering Solution die sofortige Übertragung eines Start-, Stopp- und Verweigerungsereignisses an den Notification Server, wenn Sie eine Benachrichtigung beim Auftreten dieser Ereignisse benötigen.

Sobald eine Anwendung gestartet wird, prüft der Application Metering Agent, ob eine Richtlinie zur Überwachung der Anwendung aktiviert ist. Wird eine aktivierte Richtlinie für die Anwendung gefunden, zeichnet der Altiris Agent die Anwendungsübersichtsdaten lokal auf. Sofern angegeben, versucht der Agent, die (aus wenigen KB an Daten bestehenden) Startereignisdaten an den Notification Server zu senden. Wenn es dem Altiris Agent nicht gelingt, auf IP-Ebene eine Verbindung zum Server herzustellen (bei einem Netzwerkausfall oder einem System, das aus einem nicht mit dem Netzwerk verbundenen Laptop besteht), reiht der Altiris Agent die Informationen in eine lokale Warteschlange ein, um die Datenübertragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu versuchen. Da sowohl der Altiris Agent als auch der Notification Server Datenwarteschlangen bilden können, lässt sich die Last für mehrere Tausend verwalteter Computer auf einem einzelnen Server bewältigen.

## Kapitel 2:

# Erste Schritte mit Application Metering Solution

---

In diesem Kapitel wird der Einstieg in Application Metering Solution in Einzelschritten beschrieben. Wenn Sie auf die schrittweisen Anweisungen verzichten können, lesen Sie bitte das Kapitel [“Application Metering Solution auf einen Blick“](#) auf Seite 12.

Nachfolgend werden Sie folgende Aktionen ausführen:

- 1 Application Metering Agent auf verwalteten Computern bereitstellen
- 2 Die Nutzung einer Anwendung mithilfe einer vordefinierten Anwendungsüberwachungsrichtlinie überwachen und verhindern
- 3 Die Nutzung einer Anwendung durch Erstellen einer neuen Anwendungsüberwachungsrichtlinie überwachen
- 4 Berichte zur Datenanalyse erstellen

**Wichtig:** Bei diesen Anleitungen wird vorausgesetzt, dass folgende Installationen bereits ausgeführt wurden: Notification Server, Altiris Agent auf den Computern mit den zu überwachenden Anwendungen sowie Application Metering Solution auf dem Notification Server. Falls eine dieser Komponenten noch nicht installiert wurde, erledigen Sie dies, bevor Sie mit den folgenden Anweisungen fortfahren.

## 1. Schritt: Application Metering Agent bereitstellen

Nach der Installation von Application Metering Solution müssen Sie zuerst den Application Metering Agent auf den verwalteten Computern bereitstellen. Mithilfe dieses Agenten können Sie feststellen, welche Anwendungen genutzt werden (d. h. nicht nur installiert sind), die Anwendungsnutzung überwachen und Übersichtsdaten zu einer Anwendung an den Server übertragen.

### So stellen Sie Application Metering Agent bereit

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Agent Rollout > Win32 Application Metering Agent Installation/Aktualisierung**.
- 3 Aktivieren Sie im rechten Bereich das Kontrollkästchen **Aktivieren**.

Nach Aktivierung der Richtlinie wird der Application Metering Agent auf dem verwalteten Workstationcomputer (nicht auf dem Server) bereitgestellt, sobald der Altiris Agent das nächste Mal aktualisierte Konfigurationsinformationen abrufen (in der Voreinstellung geschieht dies alle 15 Minuten).

**Wichtig:** Wenn Sie den Agenten auf einem Computer unter Windows NT installieren, müssen Sie den Computer nach der Installation des Agenten neu starten. Erfolgt die Installation des Agenten auf einem verwalteten Computer unter Windows 9x/Me/NT, auf dem der Agent bereits installiert war (d. h. Sie führen eine Aktualisierung durch), müssen Sie den Computer nach der Aktualisierung neu starten. Bei Computern, die Windows 2000/XP ausführen, ist kein Neustart erforderlich.

Nach der Installation von Application Metering Agent erfasst die Anwendungsabfragefunktion automatisch alle Anwendungen, sobald diese ausgeführt werden. Die Abfragefunktion verfolgt, welche Anwendungen auf einem verwalteten Computer ausgeführt werden, und sendet diese Informationen an den Notification Server.

**Hinweis:** Application Metering Solution erfasst nur jene Anwendungen, die tatsächlich ausgeführt werden, und nicht die Anwendungsinstallationen. Um die installierten Anwendungen zu ermitteln, verwenden Sie Altiris Inventory Solution.

## 2. Schritt: Die Nutzung einer Anwendung mithilfe einer vordefinierten Anwendungsüberwachungsrichtlinie überwachen und verhindern

Mit Application Metering Solution können Sie die Nutzung einer Anwendung überwachen und feststellen, wie oft die Anwendung aufgerufen und wann sie gestartet bzw. beendet wird. Bei Bedarf können Sie sich auf einen Anwendungsstart aufmerksam machen lassen oder die Nutzung einer Anwendung verbieten.

Application Metering Solution umfasst vordefinierte Richtlinien (Anwendungsüberwachungsrichtlinien) für die Überwachung vieler häufig benutzten Anwendungen wie z. B. Microsoft Office-Anwendungen sowie zahlreicher Spiele. Diese vordefinierten Richtlinien erleichtern die Überwachung weit verbreiteter Anwendungen.

### So überwachen und verbieten Sie die Verwendung von Pinball 3D mithilfe der vordefinierten Anwendungsüberwachungsrichtlinie

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Aufgaben**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Aufgaben > Softwaremanagement > Application Metering Solution > Anwendung überwacht (Spiele) > Pinball 3D**.
- 3 Aktivieren Sie im rechten Bereich das Kontrollkästchen **Aktivieren**, sofern es deaktiviert ist (in der Voreinstellung ist es aktiviert).
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Den Benutzern die Möglichkeit zur Durchführung dieser Anwendung verweigern**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Nachdem die verwalteten Computer die aktuellen Konfigurationsinformationen vom Notification Server abgerufen haben, überwacht Application Metering Solution die Anwendung „Pinball 3D“ und verweigert den Zugriff darauf.

- 6 Wenn Sie Daten über die Nutzung von Pinball 3D sammeln möchten, starten Sie Pinball 3D auf einem verwalteten Computer, nachdem die Konfigurationsinformationen mit der Anwendungsüberwachungsrichtlinie an diesen verwalteten Computer übertragen wurden.

Klicken Sie zum Starten von Pinball 3D auf einem verwalteten Computer auf **Start > Programme > Zubehör > Spiele > Pinball**.

Bei dem Versuch das Programm auszuführen, erhalten Sie die Meldung, dass dieses Programm nicht ausgeführt werden kann. Darüber hinaus erfolgt eine Datenaufzeichnung über den versuchten Anwendungsstart.

## 3. Schritt: Anwendungen ohne eine vordefinierte Anwendungsüberwachungsrichtlinie überwachen

Wenn für eine zu überwachende Anwendung keine vordefinierte Überwachungsrichtlinie vorhanden ist, können Sie eine eigene Richtlinie anlegen. Die folgende Anweisung beschreibt, wie Sie eine Anwendungsüberwachungsrichtlinie für die Microsoft HTML-Hilfe (die Onlinehilfe unter Windows) erstellen können.

**So erstellen Sie eine Anwendungsüberwachungsrichtlinie für die Microsoft HTML-Hilfe**

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Aufgaben**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste im linken Fensterbereich unter **Aufgaben** > **Softwaremanagement** > **Application Metering Solution** auf **Anwendungsüberwachungen** und wählen Sie **Neu** > **Anwendungsüberwachungsrichtlinie**.
- 3 Geben Sie im rechten Bereich in das Feld **Name** die Bezeichnung „Microsoft HTML-Hilfe“ ein.
- 4 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Betrifft Sammlungen**.
- 5 Aktivieren Sie unter **Sammlungen** > **Application Metering Solution** > **Application Metering Agent Rollout** das Kontrollkästchen **Clients mit Installationen von Application Metering Agent**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 7 Geben Sie in das Feld **Dateiname** „hh.exe“ ein.
- 8 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.  
Nachdem die verwalteten Computer die aktuellen Konfigurationsinformationen vom Notification Server abgerufen haben, überwacht Application Metering Solution die Nutzung der Microsoft HTML-Hilfe.
- 10 Wenn Sie Daten über die Verwendung der Microsoft HTML-Hilfe aufzeichnen möchten, starten Sie die Microsoft HTML-Hilfe auf einem verwalteten Computer durch Klicken auf **Start** > **Hilfe**, nachdem die Konfigurationsinformationen mit der Anwendungsüberwachungsrichtlinie an diesen verwalteten Computer übertragen wurden.

## 4. Schritt: Berichte erstellen

Berichte stellen Informationen in einem Format dar, das die Datenanalyse erleichtert (z. B. in Diagrammen oder Tabellen). Application Metering Solution umfasst nicht nur zahlreiche vordefinierte Berichte, sondern bietet auch die Möglichkeit zum Erstellen eigener Berichte. Die folgenden Anweisungen demonstrieren die Verwendung der vordefinierten Berichte.

**So erstellen Sie einen Bericht mit einer Liste der gefundenen Anwendungen**

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Berichte**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Berichte** > **Softwaremanagement** > **Application Metering Solution** > **Gefundene Anwendungen** > **Gefundene Anwendungen anzeigen (Computerzählung)**.
- 3 Wählen Sie im rechten Bereich die Verknüpfung **Bericht mit den neuesten Daten anzeigen** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übermitteln**.

Daraufhin wird im rechten Fensterbereich ein Tabellenbericht angelegt.

**So erstellen Sie einen Bericht zur Anzeige der Anwendungsnutzung**

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Berichte**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Berichte** > **Softwaremanagement** > **Application Metering Solution** > **Verlauf und Trend** > **Anwendungsnutzung zählen (Datum)**.
- 3 Wählen Sie im rechten Bereich die Verknüpfung **Bericht mit den neuesten Daten anzeigen** aus.

Daraufhin wird im rechten Fensterbereich ein Tabellenbericht angelegt.

**Hinweis:** Für bestimmte Berichte in Application Metering Solution sind Daten von Inventory Solution erforderlich. Wenn die Daten von Inventory Solution und Application Metering Solution nicht miteinander in Beziehung gesetzt wurden, funktionieren diese Berichte nicht oder sie zeigen nur die von Application Metering Solution gesammelten Daten an.

## Die nächsten Schritte

Nachdem Sie die Anweisungen dieses Kapitels ausgeführt haben, überwacht Application Metering Solution die Nutzung von zwei Anwendungen und überträgt in regelmäßigen Abständen die Anwendungsübersichtsdaten von den verwalteten Computern an den Notification Server. Nähere Informationen zu den Optionen von Application Metering Solution finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Option.

## Kapitel 3:

# Application Metering Solution auf einen Blick

---

Mit Application Metering Solution können Sie auf einfache Weise Anwendungen überwachen und Berichte zur Anwendungsnutzung erstellen. Ein Großteil Arbeit, die zur Einrichtung und Nutzung dieser Lösung erforderlich ist, wurde bereits durch vordefinierte Richtlinien und Berichte erledigt.

**Hinweis:** Schrittweise Anweisungen zur Einführung in die Arbeit mit Application Metering Solution finden Sie unter [“Erste Schritte mit Application Metering Solution“](#) auf Seite 8.

Nachdem Sie die Lösung installiert haben, führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- 1 Wenn Sie die Daten von Inventory Solution und Application Metering Solution zueinander in Beziehung setzen möchten, legen Sie fest, wie Inventory Solution in Verbindung mit Application Metering Solution eingesetzt werden soll (siehe [“Application Metering Solution konfigurieren“](#) auf Seite 13).
- 2 Stellen Sie den Application Metering Agent bereit (siehe [“Application Metering Agent“](#) auf Seite 19). Dieser Agent stellt die Funktionsmerkmale von Application Metering Solution auf den verwalteten Computern bereit.

Nachdem der Application Metering Agent auf den verwalteten Computern installiert wurde, erfasst der Agent automatisch alle Anwendungen, die auf diesen Computern benutzt werden (siehe [“Anwendungen abfragen“](#) auf Seite 13).

- 3 Geben Sie an, welche Anwendungen überwacht werden sollen (siehe [“Anwendungsüberwachung“](#) auf Seite 22).
- 4 Erstellen Sie Berichte zur Analyse der Anwendungsnutzungen.

## Kapitel 4:

# Application Metering Solution konfigurieren

---

Zahlreiche Aspekte von Application Metering Solution sind konfigurierbar, so dass Sie die Lösung auf die Bedürfnisse in Ihrer Umgebung zuschneiden können. Die folgenden Aspekte von Application Metering Solution lassen sich konfigurieren:

- Anwendungsabfrage (siehe [“Anwendungen abfragen“](#) auf Seite 13)
- Integration mit Inventory Solution (siehe [“Integration von Application Metering Solution mit Inventory Solution“](#) auf Seite 14)
- Anwendungsübersichtsdaten (siehe [“Anwendungsübersichtsdaten“](#) auf Seite 14)

Die Konfiguration von Application Metering Solution erfolgt auf der Seite „Application Metering Solution Konfiguration“ (siehe [“Application Metering Solution-Konfigurationsseite“](#) auf Seite 17).

## Anwendungen abfragen

Application Metering Solution kann automatisch feststellen, wann eine Anwendungsversion zum ersten Mal ausgeführt wird. Nachdem eine neue Anwendung auf einem verwalteten Computer aufgrund ihrer Ausführung erfasst wurde, erfolgt ein Dateneintrag für die Anwendung in die Anwendungsabfragedatei auf diesem Computer. Darüber hinaus wird sofort ein Ereignis mit den Anwendungsdaten an den Notification Server gesendet.

**Hinweis:** Application Metering Solution erfasst nur jene Anwendungen, die tatsächlich ausgeführt werden, und nicht die Anwendungsinstallationen. Um die installierten Anwendungen zu ermitteln, verwenden Sie Altiris Inventory Solution.

**Hinweis:** Die Anwendungsabfragedatei heißt AexAMDiscovery.txt und befindet sich im selben Ordner wie der Altiris Agent (standardmäßig in c:\Programme\Altiris\Altiris Agent). Sie dürfen diese Datei nicht bearbeiten oder anderweitig ändern. Selbst das Öffnen dieser Datei zum falschen Zeitpunkt kann Fehler im Abfrageprozess verursachen. Falls Probleme bei der Anwendungsabfrage auftreten, können Sie jedoch die Datei öffnen und feststellen, ob es dem Application Metering Agent gelungen ist, Anwendungen zu erfassen.

Während der ersten Phase der Anwendungsabfrage werden zahlreiche Ereignisse generiert, da etliche Anwendungen abgefragt und diese Daten an den Notification Server übertragen werden. Nach der ersten Abfrage werden jedoch weniger Anwendungen abgefragt, so dass ein geringer System-Overhead entsteht. Anhand von Berichten können Sie die neuen Anwendungen identifizieren.

Für die Anwendungsabfrage muss der Application Metering Agent auf den verwalteten Computern bereitgestellt sein. In der Voreinstellung ist die Anwendungsabfrage aktiviert, so dass die Anwendungen auf den verwalteten Computern automatisch abgefragt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [“Application Metering Agent bereitstellen“](#) auf Seite 19.

### So aktivieren oder deaktivieren Sie die Anwendungsabfrage

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Konfiguration > Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Konfiguration**.

- 3 Um die Anwendungsabfrage zu deaktivieren, löschen Sie die Auswahl des Kontrollkästchens **Alle neuen Win32-Anwendungen, die auf Client-Computern ausgeführt werden, finden und melden**.

Möchten Sie die Anwendungsabfrage aktivieren, wählen Sie das Kontrollkästchen **Alle neuen Win32-Anwendungen, die auf Client-Computern ausgeführt werden, finden und melden** aus.

## Integration von Application Metering Solution mit Inventory Solution

Application Metering Solution ermöglicht es Ihnen, die Daten von Inventory Solution und Application Metering Solution miteinander in Beziehung zu setzen. Die Wechselbeziehung (Korrelierung) dieser Daten resultiert in weitaus nützlicheren Informationen als dies allein mit den Daten von Application Metering Solution oder Inventory Solution gegeben ist. Beispielsweise ermittelt Inventory Solution, welche Anwendungen auf einem Computer installiert sind, während Application Metering Solution feststellt, welche Anwendungen auf dem Computer ausgeführt werden. Durch Korrelierung dieser Daten erfahren Sie, welche Anwendungen auf einem Computer installiert sind, aber nicht benutzt werden. Sie können dann nicht verwendete Softwarelizenzen zurückfordern und sie dort einsetzen, wo sie benötigt werden. Dieser Vorgang wird auch als „Lizenzgewinnung“ bezeichnet.

Wenn Sie Inventory Solution nicht verwenden oder die Daten nicht korrelieren möchten, stehen Ihnen dennoch alle Leistungsmerkmale von Application Metering Solution zur Verfügung. Es können dann nur einige der vordefinierten Berichte nicht ausgeführt werden.

Application Metering Solution verwendet die Datei Auditpls.ini zur Datennormalisierung, damit Berichte für die Anwendungsübersichtsdaten einfacher und einheitlicher erstellt werden können. Angenommen, Sie greifen auf die Dateieigenschaften von verschiedenen Microsoft-Dateien zu. Unter „Hersteller“ könnte Microsoft mit den Bezeichnungen „Microsoft“, „Microsoft Corporation“ oder „Microsoft Corp“ aufgeführt sein. Mithilfe der Datei Auditpls.ini können Sie diese Herstellerdaten normalisieren, damit sie bei allen überwachten Microsoft-Dateien einfach mit „Microsoft“ im Bericht erscheinen. Eine Berichtsliste „Anwendungen nach Hersteller“ wird somit vereinheitlicht und brauchbarer, da sie anstelle von drei verschiedenen Einträgen (Microsoft, Microsoft Corp und Microsoft Corporation) nur einen einzelnen Eintrag für Microsoft enthält. Inventory Solution verwendet ebenfalls eine AuditPls.ini-Datei zur Normalisierung der Softwareinstallationsdaten.

Standardmäßig verwendet der Application Metering Agent eine Auditpls.ini-Datei, die gemeinsam mit Application Metering Agent auf einem verwalteten Computer installiert wird. Wenn Sie die Daten von Application Metering Solution mit den Daten von Inventory Solution korrelieren möchten, sollten Sie Application Metering Agent so konfigurieren, dass dieser die Auditpls.ini-Datei von Audit Agent, einer Komponente von Inventory Solution, verwendet. Wenn Inventory Solution und Application Metering Solution dieselbe Auditpls.ini-Datei verwenden, lassen sich die Anwendungsübersichtsdaten leichter mit den Inventardaten korrelieren, da die Daten auf identische Definitionen normalisiert werden.

**Hinweis:** Alle Daten, die dem Notification Server gemeldet werden, übernehmen die (in der Datei Auditpls.ini definierten) Wertüberschreibungen.

### So integrieren Sie Application Metering Solution mit Inventory Solution

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Konfiguration**.
- 3 Geben Sie im rechten Fensterbereich den Pfad der Auditpls.ini-Datei an.

Eine Beschreibung der auf dieser Seite enthaltenen Optionen finden Sie unter [“Application Metering Solution-Konfigurationsseite”](#) auf Seite 17.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

## Anwendungsübersichtsdaten

Die Anwendungsübersichtsdaten verfolgen, wie oft jede Anwendung während des Anwendungsüberwachungszeitraums gestartet wurde.

Der Anwendungsüberwachungszeitraum bestimmt, wie oft die Übersichtsdaten an den Notification Server übertragen werden. Die Datenübertragung kann alle 1, 2, 7 oder 14 Tage erfolgen. Die Voreinstellung ist 7 Tage. Ein längerer Zeitraum führt dazu, dass die Daten nicht immer aktuell sind. Ein kürzerer Zeitraum bedeutet häufigere Übertragungen und somit etwas höheren Netzwerkverkehr.

Eine Beschreibung der Anwendungsübersichtsfelder finden Sie unter [“Datenfelder der Anwendungsübersicht“](#) auf Seite 15. Um die Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten zu konfigurieren, lesen Sie den Abschnitt [“Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten konfigurieren“](#) auf Seite 16.

## Datenfelder der Anwendungsübersicht

Zu jeder überwachten Anwendung zeichnet der Application Metering Agent Daten in einer Anwendungsübersicht auf. Die Anwendungsübersichtsdaten reflektieren die Aktivitäten einer überwachten Anwendung. Diese Daten werden lokal auf dem verwalteten Computer gespeichert und nach einem benutzerdefinierten Zeitplan an den Notification Server übertragen. Außerdem werden die Anwendungsübersichtsdaten am Ende des Anwendungsüberwachungszeitraums an den Notification Server gesendet. Diese Daten ersetzen alle anderen Daten, die während des Anwendungsüberwachungszeitraums eingingen; sie werden dauerhaft gespeichert, da sie die Anwendungsnutzung für den jeweiligen Zeitraum angeben.

Die folgende Tabelle nennt und beschreibt die Daten, die für jede überwachte Anwendung aufgezeichnet werden. (Die Felder befinden sich in der Reihenfolge, in der sie in der Datendatei gespeichert werden.)

### Datenfelder der Anwendungsübersicht

Feld	Beschreibung	Beispieldaten
Hersteller	Der Hersteller der Anwendung. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	Microsoft
Interner Name	Der interne Name der Anwendung. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	Explorer
Dateiversion	Die Anwendungsversion. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	5.00.3315.2846
Dateiname	Der Name der Datei.	explorer.exe
Produktname	Der Name des Produkts. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	Microsoft(R) Windows (R) 2000 Betriebssystem 5.00.3315.2846
Bekannt als	Der Name, unter dem die Anwendung bekannt ist. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	Windows Explorer
Benutzer	Der Benutzername der Person, von der die Anwendung zuletzt ausgeführt wurde.	jschmidt
Domäne	Die Domäne, in der die Anwendung zuletzt ausgeführt wurde.	ALTIRIS
Gefunden	Das Datum, an dem die Anwendung von Application Metering Solution gefunden wurde.	6/03/2002 11:39:53 Uhr
Letzter Start	Das Datum, an dem die Anwendung zuletzt gestartet wurde.	11/03/2002 8:38:18 Uhr
Monat Jahr (Monat der Verfolgung)	Monat und Jahr des letzten Anwendungsüberwachungszeitraums, in dem die Anwendung überwacht wurde.	März 2002
Zählung ausführen	Gibt an, wie oft die Anwendung innerhalb des letzten Anwendungsüberwachungszeitraums gestartet wurde.	3

**Datenfelder der Anwendungsübersicht (Fortsetzung)**

<b>Feld</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Beispieldaten</b>
Abweisungszahl	Gibt an, wie oft die Ausführung der Anwendung innerhalb des letzten Anwendungsüberwachungszeitraums verhindert wurde. <b>Hinweis:</b> Diese Information wird nur dann angezeigt, wenn Sie eine Überwachungsrichtlinie zur Verweigerung einer Anwendungsnutzung konfiguriert haben.	0
Gesamte Laufzeit	Gesamte Nutzungszeit der Anwendung in Sekunden innerhalb des letzten Anwendungsüberwachungszeitraums. Dieser Wert wird durch Überwachung des Anwendungsprozesses ermittelt und im Abstand von 30 Sekunden aktualisiert.	188714.032
Spitzenspeicherwert	Maximale Speicherbelegung durch die Anwendung in Byte innerhalb des Anwendungsüberwachungszeitraums. Dieser Wert wird durch Überwachung des Anwendungsprozesses ermittelt und im Abstand von 30 Sekunden aktualisiert. Diese Information ist für verwaltete Computer, die Windows 9x/ME ausführen, nicht verfügbar.	7921664
Durchschnittliche CPU-Nutzung	Die durchschnittliche CPU-Belegung durch die Anwendung innerhalb des letzten Anwendungsüberwachungszeitraums, wobei 100 einer Nutzung von 100 % entspricht. Dieser Wert wird durch Überwachung des Anwendungsprozesses ermittelt und im Abstand von 30 Sekunden aktualisiert. Diese Information ist für verwaltete Computer, die Windows 9x/ME ausführen, nicht verfügbar.	0.7652
Zusammenfassung am Monatsende	Gibt an, ob der aktuelle Satz an Anwendungsübersichtsdaten den endgültigen Datensatz für diesen Monat darstellt. Bei der Wertangabe 0 handelt es sich NICHT um die endgültigen Monatsdaten.	0

**Beispiel eines Anwendungsübersichtsdateneintrags für eine überwachte Anwendung**

Das folgende Beispiel zeigt die für eine Anwendung gesammelten Übersichtsdaten.

```
Microsoft Explorer 5.00.3315.2846 explorer.exe
Microsoft(R) Windows (R) 2000 Betriebssystem 5.00.3315.2846
Windows Explorer jschmidt ALTIRIS
6/03/2002 11:39:53 Uhr 11/03/2002 8:38:18 Uhr
März 2002 3 0 188714.032 7921664 0.7652 0
```

## Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten konfigurieren

Die Übertragungshäufigkeit der Anwendungsübersichtsdaten kann geändert werden. In der Voreinstellung löscht Application Metering Solution automatisch alle Anwendungsübersichtsdaten aus der Notification Server-Datenbank, die älter als 12 Monate sind. Diese Einstellung können Sie bei Bedarf ändern oder deaktivieren.

**So konfigurieren Sie die Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten**

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Konfiguration > Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Konfiguration**.
- 3 Aktivieren Sie die Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten, indem Sie das Kontrollkästchen **Client soll Übersicht versenden alle** aktivieren.

Deaktivieren Sie die Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten, indem Sie die Auswahl des Kontrollkästchens **Client soll Übersicht versenden alle** aufheben.

- 4 Um die Häufigkeit der Datenübertragung zu ändern, wählen Sie das gewünschte Übertragungsintervall in dem zum Kontrollkästchen **Client soll Übersicht versenden alle** gehörenden Feld aus.
- 5 Wenn die automatische Löschung alter Anwendungsübersichtsdaten aktiviert werden soll, wählen Sie das Kontrollkästchen **Zusammenfassungsdaten löschen, die älter sind als** aus.  
Um die automatische Löschung alter Anwendungsübersichtsdaten zu deaktivieren, löschen Sie die Auswahl des Kontrollkästchens **Zusammenfassungsdaten löschen, die älter sind als**.
- 6 Ändern Sie ggf. den Aufbewahrungszeitraum für alte Anwendungsübersichtsdaten bis zur Löschung, indem Sie einen Wert in das zum Kontrollkästchen **Zusammenfassungsdaten löschen, die älter sind als** gehörende Feld eingeben.
- 7 Um alle alten Anwendungsübersichtsdaten sofort zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Daten jetzt löschen**.

## Anwendungsübersichtsdaten weiterleiten

Anwendungsübersichtsdaten können von einem Notification Server an einen anderen Notification Server oder an Microsoft SMS weitergeleitet werden. Dies gilt jedoch nicht für Ereignisdaten, wie z. B. Start- und Stoppereignisdaten. Bei der Weiterleitung von Anwendungsübersichtsdaten an Microsoft SMS beruht der Weiterleitungszeitplan auf den Einstellungen für die SMS-Integration/Weiterleitung. Nähere Informationen zur Datenweiterleitung finden Sie in der *Hilfe zu Altiris Notification Server*.

## Application Metering Solution-Konfigurationsseite

Auf der Seite „Application Metering Solution Konfiguration“ können Sie verschiedene Optionen von Application Metering Solution festlegen, u. a. das Löschen der Application Metering Solution-Daten, die Interaktion mit Inventory Solution, die Anwendungsabfrage und das Versenden von Übersichtsdaten.

### So greifen Sie auf diese Seite zu

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Konfiguration > Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Konfiguration**.

### Elemente der Seite „Application Metering Solution Konfiguration“

Element	Beschreibung
Ereignisse löschen, die älter sind als	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn alte Ereignisdaten automatisch gelöscht werden sollen. Anschließend können Sie im zugehörigen Feld das Alter der Daten in Tagen angeben, nach dessen Überschreitung die Daten zu löschen sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Ereignisse jetzt löschen</b> , um sofort alle Ereignisse zu löschen, die das angegebene Alter überschritten haben. Andernfalls werden die alten Ereignisse erst dann gelöscht, wenn der Notification Server seine nächste Bereinigungsverfahren durchführt.
Berichte löschen, die älter sind als	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn alte Berichte automatisch gelöscht werden sollen. Anschließend können Sie im zugehörigen Feld das Alter der Berichte in Tagen angeben, nach dessen Überschreitung die Berichte zu löschen sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Berichte jetzt löschen</b> , um sofort alle Berichte zu löschen, die das angegebene Alter überschritten haben. Andernfalls werden die alten Berichte erst dann gelöscht, wenn der Notification Server seine nächste Bereinigungsverfahren durchführt.

**Elemente der Seite „Application Metering Solution Konfiguration“ (Fortsetzung)**

<b>Element</b>	<b>Beschreibung</b>
Zusammenfassungsdateien löschen, die älter sind als	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn alte Übersichtsdaten automatisch gelöscht werden sollen. Anschließend können Sie im zugehörigen Feld das Alter der Übersichtsdaten in Monaten angeben, nach dessen Überschreitung die Daten zu löschen sind.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Daten jetzt löschen</b>, um sofort alle Übersichtsdaten zu löschen, die das angegebene Alter überschritten haben. Andernfalls werden die alten Übersichtsdaten erst dann gelöscht, wenn der Notification Server seine nächste Bereinigungsprozedur durchführt.</p>
Client soll Übersicht versenden alle	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um festzulegen, wie oft die Übersichtsdaten an den Notification Server gesendet werden sollen. Anschließend können Sie im zugehörigen Feld den gewünschten Zeitraum bis zur nächsten Übertragung angeben.</p> <p>Die Datenübertragung kann alle 1, 2, 7 oder 14 Tage erfolgen. Die Voreinstellung ist 7 Tage. Ein längerer Zeitraum führt dazu, dass die Daten nicht immer aktuell sind. Ein kürzerer Zeitraum bedeutet häufigere Übertragungen und somit etwas höheren Netzwerkverkehr. Zwar kann die Datenübertragung auch alle 5 Minuten erfolgen, doch sollte diese Einstellung nur für Testzwecke verwendet werden.</p>
Alle neuen Win32-Anwendungen, die auf Client-Computern ausgeführt werden, finden und melden	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die automatische Anwendungsabfrage auf jenen Computern zu aktivieren, auf denen Application Metering Agent installiert ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <a href="#">“Anwendungen abfragen“</a> auf Seite 13.</p>
Überprüfung plus INI-Integration	<p>Die Optionen unter „Überprüfung plus INI-Integration“ bestimmen die Korrelation zwischen den Daten von Application Metering und den Daten von Inventory Solution. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ich verwende Inventory Solution nicht</b> – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Inventory Solution nicht verwenden oder keine Datenintegration zwischen Inventory Solution und Application Metering wünschen.</li> <li>• <b>Clientbasierte Inventarlösung</b> – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Inventory Solution auf Computern verwenden, die ihre Daten an den Notification Server senden.</li> <li>• <b>Standalone oder nicht Client-basierte Inventarlösung</b> – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Inventory Solution auf Computern verwenden, die ihre Daten NICHT an den Notification Server senden.</li> <li>• <b>Anderer Dateispeicherort für AuditPls.ini</b> – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Pfad für die auditpls.ini-Datei, die von Application Metering Solution verwendet werden soll, manuell angeben möchten. Nähere Informationen zu dieser Datei finden Sie unter <a href="#">“Integration von Application Metering Solution mit Inventory Solution“</a> auf Seite 14. Wenn Sie eine der vorherigen Optionen verwenden können, wird der Pfad zur auditpls.ini-Datei in der Regel automatisch angegeben. Diese Option ist für jene Situationen vorgesehen, in denen die anderen Optionen nicht auf Ihre Umstände zutreffen.</li> </ul> <p>Nähere Informationen zur Integration von Inventory Solution und Application Metering Solution finden Sie unter <a href="#">“Integration von Application Metering Solution mit Inventory Solution“</a> auf Seite 14.</p>

## Kapitel 5:

# Application Metering Agent

---

Application Metering Solution umfasst einen Agenten, der auf allen Computern installiert werden muss, auf denen Sie Application Metering Solution verwenden möchten. Der Agent empfängt Konfigurationseinstellungen vom Notification Server, unterstützt das Sammeln der Daten und überträgt die Daten an den Notification Server.

Die Bereitstellung des Agenten wird im nächsten Abschnitt [“Application Metering Agent bereitstellen“](#) auf Seite 19 beschrieben.

## Application Metering Agent bereitstellen

**Wichtig:** Wenn Sie den Agenten auf sehr vielen Computern bereitstellen möchten, sollten Sie diesen Vorgang außerhalb der Hauptarbeitszeiten ausführen, um den Netzwerkverkehr in den Spitzenzeiten nicht zu belasten.

### So stellen Sie Application Metering Agent bereit

**Wichtig:** Vor der Installation von Application Metering Agent muss bereits der Altiris Agent auf dem betreffenden Computer installiert sein.

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Agent Rollout > Win32 Application Metering Agent Installation/ Aktualisierung**.
- 3 Nehmen Sie im rechten Fensterbereich die gewünschten Änderungen vor.  
Standardmäßig wird der Agent so bald wie möglich auf den Computern innerhalb der Sammlung **Clients, die eine Installation/ein Upgrade von Application Metering Agent benötigen** bereitgestellt, nachdem die Richtlinie aktiviert wurde.
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
- 6 Wenn Sie den Agenten auf einem Computer unter Windows NT installieren, müssen Sie den Computer nach der Bereitstellung des Agenten neu starten. Die nachfolgende Anweisung beschreibt, wie Sie die Agenteninstallation konfigurieren können, um den Neustart des Computers automatisch ausführen zu lassen.

Wenn Sie den Agenten auf einem Computer unter Windows 9x/Me/NT aktualisieren, müssen Sie den Computer nach der Aktualisierung neu starten.

Bei Computern, die Windows 2000/XP ausführen, ist nach der Installation oder Aktualisierung des Agenten kein Neustart erforderlich.

### So bearbeiten Sie das Agent-Paket, damit nach Installation oder Aktualisierung von Application Metering Agent automatisch ein Neustart des Computers erfolgt

Wenn Sie Application Metering Agent auf einem Computer unter Windows NT installieren oder den Agenten auf einem Computer unter Windows 9x/Me/NT aktualisieren, müssen Sie den Computer nach der Installation bzw. Aktualisierung des Agenten neu starten. Soll die Installationsrichtlinie für

den Agenten nach der Installation von Application Metering Agent automatisch einen Neustart der betreffenden verwalteten Computer auslösen, bearbeiten Sie das Feld **Befehlszeile** im Programm für das Richtlinienpaket.

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Wählen Sie im linken Fensterbereich **Konfiguration > Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Agent Rollout > Win32 Application Metering Agent Paket**.
- 3 Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf die Registerkarte **Programme**.
- 4 Ändern Sie den Wert im Feld **Befehlszeile** von  
`AeXClientUpgrade.exe AltirisAppMetering.exe -s -a /s`  
in  
`AeXClientUpgrade.exe AltirisAppMetering.exe -s -a /s /oReboot`  
**Hinweis:** Die Benutzer der verwalteten Computer werden NICHT aufgefordert, den Neustart des Computers zu bestätigen. Wenn eine Benutzerbestätigung vor dem Neustart gewünscht wird, entfernen Sie den Optionsschalter /s aus diesem Feldwert.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

### Paketbereitstellungsparameter

Bei der Bereitstellung des Application Metering Agent können Sie mehrere Parameter verwenden. Diese Parameter werden auf der Seite "Agentpaket-Richtlinie" im Feld **Befehlszeile** der Registerkarte **Programme** verwendet.

Verwenden Sie die folgende Syntax für diese Parameter ([ ] gibt die optionalen Werte an):

```
AltirisAppMetering.exe [-s] [-a [/s] [/oRemove] [/oReboot]] [/NoAddRemove]
```

Wo:

- s - Installationsdateien im Hintergrund extrahieren.
- a - Diese Argumente an das Installationsprogramm weiterleiten.
- /s - Installationsprogramm im Hintergrund ausführen. Vor dem Neustart erscheint keine Eingabeaufforderung.
- /oRemove - Nur explizit deinstallieren (ermöglicht bei Verwendung mit /s eine Deinstallation im Hintergrund).
- /oReboot - Startet die entsprechenden Computer nach Beendigung neu.
- /NoAddRemove - Entfernt Application Metering aus der Liste "Software".

## Application Metering Agent aktualisieren

Zur Aktualisierung von Application Metering Agent verwendet Application Metering Solution dieselbe Richtlinie, die auch für die Installation des Agenten gilt. Ist die Installations- und Aktualisierungsrichtlinie für den Agenten aktiviert, führt Application Metering Solution auf den verwalteten Computern automatisch eine Aktualisierung älterer Versionen von Application Metering Agent durch, sobald ein neuer Agent auf dem Notification Server verfügbar ist. Nähere Informationen zur Aktivierung der Richtlinie finden Sie unter ["Application Metering Agent bereitstellen"](#) auf Seite 19.

Neuere Versionen von Application Metering Agent werden gemeinsam mit Application Metering Solution zur Verfügung gestellt. Wenn Sie eine neue Version von Application Metering Solution installieren, erhalten Sie automatisch die aktuellste Version von Application Metering Agent.

## Application Metering Agent deinstallieren

Sie können Application Metering Agent deinstallieren, wenn auf einem verwalteten Computer über einen längeren Zeitraum hinweg kein Bedarf an den Funktionen von Application Metering Solution besteht und der vom Agenten verursachte Overhead eliminiert werden soll. Angenommen, Sie möchten in Ihrem Unternehmen über einen Monat hinweg die Anwendungsnutzung auf einer Gruppe von Computern überwachen, anschließend die Überwachung für denselben Zeitraum auf eine andere Computergruppe verlagern usw. Wenn die Überwachung der Anwendungsnutzung auf einer Computergruppe abgeschlossen ist, könnten Sie den Agenten auf diesen Computern deinstallieren.

**Hinweis:** Nachdem Sie den Agenten mit der Richtlinie **Win32 Application Metering Agent-Deinstallation** einmal von einem verwalteten Computer deinstalliert haben, können Sie diese Richtlinie auf dem Computer nicht erneut verwenden, um den Agenten über die Option **Diese Aufgabe so bald wie möglich ausführen** zu deinstallieren. Wenn Sie die Richtlinie erneut verwenden möchten, müssen Sie die Ausführung der Richtlinie planen.

### So deinstallieren Sie Application Metering Agent

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Agent Rollout > Win32 Application Metering Agent Installation/Aktualisierung**.
- 3 Deaktivieren Sie im rechten Bereich das Kontrollkästchen **Aktivieren**.
- 4 Wählen Sie im linken Fensterbereich **Lösungseinstellungen > Application Metering Solution > Application Metering Solution Agent Rollout > Win32 Application Metering Agent-Deinstallation**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass im rechten Fensterbereich die Option **Clients mit Installationen von Application Metering** im Feld **Betrifft Sammlung(en)** ausgewählt ist.
- 6 Legen Sie fest, wie die Richtlinie ausgeführt werden soll.
- 7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**.
- 8 Führen Sie nach der Deinstallation des Agenten einen Neustart des verwalteten Computers durch.

Nach Aktivierung der Richtlinie wird der Application Metering Agent so bald wie möglich von den verwalteten Computern entfernt. Wenn Sie Application Metering Agent später erneut installieren möchten, stellen Sie sicher, dass die Richtlinie **Win32 Application Metering Agent-Deinstallation** deaktiviert ist.

## Kapitel 6:

# Anwendungsüberwachung

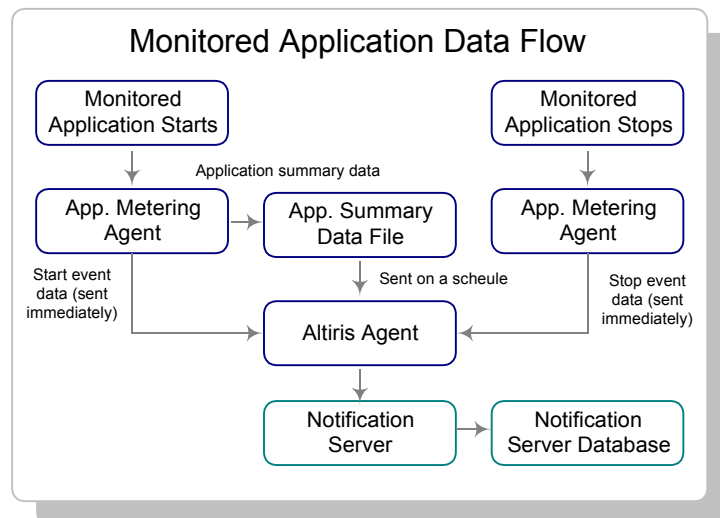
---

Zu jeder überwachten Anwendung können Sie mit Application Metering Solution folgende Aktionen ausführen:

- Anwendungsübersichtsdaten aufzeichnen
- Anwendungsstart-, Stopp- und Verweigerungsereignissen an den Notification Server senden
- Nutzung einer Anwendung verhindern

Bei jedem Start einer überwachten Anwendung zeichnet der Application Metering Agent Informationen über die Anwendung und die Umgebung, in der die Anwendung ausgeführt wird, auf. Diese Informationen werden als Anwendungsübersichtsdaten bezeichnet. Diese Daten werden nach einem auf der Konfigurationsseite festgelegten Zeitplan an den Notification Server übertragen (siehe [“Übertragung der Anwendungsübersichtsdaten konfigurieren“](#) auf Seite 16).

Darüber hinaus kann der Application Metering Agent eine Ereignismeldung über den Anwendungsstart oder -stopp an den Notification Server senden, sobald eine überwachte Anmeldung gestartet oder beendet wird. Die Start- und Stoppereignisse informieren den Notification Server über die Nutzungszeiten einer Anwendung. Außerdem können Sie anhand der Start- und Stoppereignisse feststellen, wie lange eine Anwendung benutzt wurde. Nähere Informationen zu Start- und Stoppereignissen finden Sie unter [“Start- und Stoppereignisse“](#) auf Seite 23.



# Überwachbare Anwendungen

Mit Application Metering Agent können Sie Win32-Anwendungen überwachen, die auf einem verwalteten Computer unter Windows NT/2000/XP ausgeführt werden. Auf einem verwalteten Windows 9x/Me-Computer können Win16- und Win32-Anwendungen überwacht werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Anwendungen, die sich auf jedem Betriebssystem überwachen lassen (so genannte „unterstützte Anwendungen“).

## Anwendungstypen, die auf jedem Betriebssystem überwacht werden können

Überwachtes Computerbetriebssystem	Win32-Anwendungen	Win16-Anwendungen
Windows NT/2000/XP	Ja	Nein
Windows 9x/Me	Ja	Ja

Die Überwachung mit Application Metering Solution kann aufgrund der folgenden Dateieigenschaften erfolgen:

- Dateiname
- Interner Name
- Dateiversion
- Firmenname
- Produktname
- Produktversion

**Hinweis:** Zur Anzeige dieser Eigenschaften klicken Sie auf dem Arbeitsplatz oder im Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen. Wählen Sie die Option **Eigenschaften** und klicken Sie auf die Registerkarte **Version**.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Anwendung zur Überwachung festlegen, sollten Sie eine interne Dateieigenschaft überwachen, wie z. B. den internen Namen (mit Ausnahme von „Dateiname“ sind alle oben aufgeführten Eigenschaften interne Eigenschaften). Interne Dateieigenschaften sind in der Datei kompiliert und können nicht vom Benutzer geändert werden. Wenn Sie den Dateinamen überwachen und die Datei vom Benutzer umbenannt wird, lässt sich die Anwendungsnutzung nicht mehr verfolgen.

## Start- und Stoppereignisse

Start- und Stoppereignisse werden generiert, sobald ein Benutzer eine überwachte Anwendung startet oder beendet. Sie können festlegen, ob das Start- oder Stoppereignis nach jedem Starten oder Beenden der Anwendung an den Notification Server gesendet werden soll.

Zu jedem Startereignis gibt es ein entsprechendes Stoppereignis. Wird der verwaltete Computer auf außergewöhnliche Weise beendet, stimmt der Application Metering Agent beim nächsten Computerstart die laufenden Anwendungen (Prozesse) mit jenen ab, die vor Beendigung des Agenten ausgeführt wurden, und generiert die entsprechenden Stoppereignisse.

Wenn ein Benutzer versucht, eine blockierte Anwendung zu starten, wird die Anwendung gestartet und danach vom Application Metering Agent beendet. In diesem Fall wird ein Startereignis mit einem Hinweis auf den verweigerten Anwendungszugriff generiert. Dieser Ereignistyp wird als „Verweigerungsereignis“ bezeichnet.

Die übertragenen Start- und Stoppereignisdaten sind von geringem Umfang (nur einige KB). Wenn der Altiris Agent keine Verbindung zum Server herstellen kann (bei einem Netzwerkausfall oder einem System, das aus einem nicht mit dem Netzwerk verbundenen Laptop besteht), reiht der verwaltete Computer die Informationen in eine lokale Warteschlange ein, um die Datenübertragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu versuchen.

**Wichtig:** Wenn Sie Start- und Stoppereignisse an den Notification Server senden möchten, sind ausreichende Netzwerk- und Serverressourcen für den von diesen Ereignissen generierten Verkehr erforderlich. Im Allgemeinen kann ein einzelner Notification Server die Echtzeitberichtserstellung für die Startereignisse von über 10.000 verwalteten Computern bewältigen. Nähere Informationen zur Kapazitätsplanung finden Sie im Dokument *Altiris-Skalierbarkeit*.

Die folgende Tabelle nennt und beschreibt die Daten, die für jedes Start- oder Stoppereignis übertragen werden. (Die Felder befinden sich in der Reihenfolge, in der die Daten im Ereignis übertragen werden.)

#### Datenfelder für Anwendungsstart- und Anwendungsstoppereignisse )

Feld	Beschreibung	Beispiel
PID	Die Prozessor-ID für den verwalteten Computer, auf dem die Anwendung ausgeführt wird.	804
Richtlinienname	Der Name der Anwendungsüberwachungsrichtlinie	MS Word
Startdatum	Datum und Uhrzeit des Startereignisses.	7/03/2002 9:51:18 Uhr
Interner Name	Der interne Name der Anwendung. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	WinWord
Dateiname	Der Name der Anwendungsdatei.	winword.exe
Dateiversion	Die Version der Anwendungsdatei. Der Pfad zur Anwendungsdatei auf dem verwalteten Computer.	9.0.2717
Produktname	Der Name des Produkts. Der Pfad zur Anwendungsdatei auf dem verwalteten Computer.	Microsoft Word*
Produktversion	Die Version der Anwendungsdatei. Der Pfad zur Anwendungsdatei auf dem verwalteten Computer.	9.0.2717
Hersteller	Der Hersteller der Anwendung. Der Pfad zur Anwendungsdatei auf dem verwalteten Computer.	Microsoft
Dateipfad	Der Pfad zur Anwendungsdatei auf dem verwalteten Computer.	C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE
Sprache	Die Sprache der Anwendung.	Sprachenneutral
Benutzer	Der Benutzername der Person, von der die Anwendung zuletzt ausgeführt wurde.	jschmidt
Domäne	Die Domäne, in der die Anwendung zuletzt ausgeführt wurde.	ALTIRIS
Bekannt als	Der Name, unter dem die Anwendung bekannt ist. Diese Informationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.	Microsoft Word*
Richtlinien-Guid	GUID (eine eindeutige Kennzeichnung) der Richtlinie, die das Generieren eines Start- oder Stoppereignisses auslöst.	{CC1355B1-3993-4519-BB4C-8C41735E3825}
Befehlszeile	Befehlszeilenparameter und -optionen, die zum Starten der Anwendung benutzt werden.	/n
Verweigert	Gibt an, ob es sich um ein Verweigerungsereignis handelt. Ein Verweigerungsereignis ist ein Startereignis, nach dem die Anwendung sofort beendet wird, da deren Ausführung nicht zulässig ist. Bei der Wertangabe „0“ stellt das Ereignis kein Verweigerungsereignis dar. Bei der Wertangabe „1“ handelt es sich um ein Verweigerungsereignis.	0

#### Beispiel eines Startereignisses für eine überwachte Anwendung

Das folgende Beispiel zeigt die für eine Anwendung gesammelten Startereignisdaten.

```
804 MS Word 7/03/2002 9:51:18 AM WinWord winword.exe 9.0.2717
Microsoft Word* 9.0.2717 Microsoft
C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE
Sprachenneutral
jschmidt ALTIRIS Microsoft Word*
{CC1355B1-3993-4519-BB4C-8C41735E3825} /n 0
```

# Anwendungen überwachen

Wenn Sie eine Anwendung mit einer vordefinierten Anwendungsüberwachungsrichtlinie überwachen möchten, müssen Sie lediglich die Richtlinie aktivieren. Um eine Anwendung ohne eine vordefinierte Anwendungsüberwachungsrichtlinie zu überwachen, erstellen und aktivieren Sie eine neue Anwendungsüberwachungsrichtlinie.

Wenn der Application Metering Agent eine Anwendung überwacht, die nicht auf einem lokalen Laufwerk gespeichert ist, lädt der Agent die Datei auf ein lokales Laufwerk herunter, wo die Versionsinformation überprüft wird. Wenn sich viele überwachte Dateien nicht lokal auf dem überwachenden Computer befinden, kann das Herunterladen dieser Dateien den Netzwerkverkehr erheblich erhöhen. Falls gewünscht, können Sie den Application Metering Agent so konfigurieren, dass die Dateiversion nicht überprüft wird. Dann müssen nicht lokale Dateien nicht heruntergeladen werden. Dadurch wird jedoch auch verhindert, dass Überwachungsrichtlinien, die auf internen Dateiinformatoren wie interner Name, Hersteller, Produktname und Firmenname basieren, nicht-lokale Anwendungen überwachen können.

Damit der Agent die Dateiversion nicht überprüft, müssen Sie den folgenden Schlüssel zur Registrierung hinzufügen:

```
HKLM\SOFTWARE\Altiris\Altiris Agent\NO_VERSION_OVER_NETWORK
```

Um die Überprüfung der Dateiversion wieder zu aktivieren, entfernen Sie den Registrierungsschlüssel.

**Hinweis:** Es ist möglich, eine Anwendung mit mehreren Richtlinien zu überwachen. Wenn Sie mehrere Richtlinien zur Überwachung einer Anwendung verwenden, können die Überwachungsberichte fehlerhafte Daten enthalten, und Benachrichtigungsaktionen werden möglicherweise dupliziert.

## So überwachen Sie eine Anwendung mit einer vordefinierten Anwendungsüberwachungsrichtlinie

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Aufgaben**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich unter **Aufgaben > Softwaremanagement > Application Metering Solution > Application Monitor-Gruppenname** auf die gewünschte vordefinierte Anwendungsüberwachungsrichtlinie.
- 3 Nehmen Sie im rechten Fensterbereich die gewünschten Änderungen vor.

Die meisten Änderungen werden in Bezug auf die Übertragung von Start- und Stoppereignissen und die Einschränkung der Anwendungsnutzung vorgenommen. Nähere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter [“Application Monitor-Konfigurationsseite“](#) auf Seite 28.

- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**.

**Hinweis:** Einige der vordefinierten Anwendungsüberwachungsrichtlinien sind standardmäßig aktiviert.

## So überwachen Sie eine Anwendung mit einer neuen Anwendungsüberwachungsrichtlinie

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Aufgaben**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste im linken Fensterbereich unter **Aufgaben > Softwaremanagement > Application Metering Solution** auf die Gruppe **Anwendung überwacht** und wählen Sie **Neu > Anwendungsüberwachungsrichtlinie**.
- 3 Geben Sie im rechten Fensterbereich in die Felder **Name** und **Beschreibung** einen Namen sowie eine Beschreibung für die Richtlinie ein.
- 4 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Betrifft Sammlungen** und wählen Sie die Sammlungen aus, auf die sich die Richtlinie beziehen soll.
- 5 Wählen Sie die zu überwachende Anwendung aus.

Dazu gibt es zwei Auswahlmethoden:

- Klicken Sie auf die Verknüpfung **Klicken Sie hier, um eine gefundene Anwendung auszuwählen**. Suchen Sie die gewünschte Anwendung im Dialogfeld unter der Liste der gefundenen Anwendungen.

- Geben Sie die Eigenschaften der zu überwachenden Anwendung in die Felder des Bereichs **Details der zu überwachenden Anwendung** ein. Eine Beschreibung dieser Felder finden Sie unter [“Application Monitor-Konfigurationsseite“](#) auf Seite 28.

Die von der Richtlinie überwachte Anwendung muss die Kriterien aller Felder erfüllen, die im Bereich **Details der zu überwachenden Anwendung** angegeben wurden. Wenn Sie z. B. die Felder **Dateiname** und **Dateiversion** angeben, werden nur jene Anwendungen überwacht, die beide Kriterien erfüllen. Die nicht angegebenen Felder werden ignoriert.

In den Detailfeldern sind Platzhalterzeichen zulässig. Geben Sie ein Sternchen (\*) stellvertretend für eine beliebige Anzahl an Zeichen und ein Prozentzeichen (%) für ein einzelnes Zeichen ein.

- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

## Anwendungsnutzung verhindern

Mithilfe von Anwendungsüberwachungsrichtlinien können Sie die Benutzer an der Nutzung einer Anwendung hindern. Sobald ein Versuch unternommen wird, eine nicht autorisierte Anwendung zu benutzen, wird die Anwendung gestartet und sofort beendet. Sie haben auch die Option, zu diesem Zeitpunkt dem Benutzer eine Nachricht zu senden.

**Wichtig:** Wenn Sie Application Metering Agent auf einem verwalteten Computer unter Windows NT/2000/XP aktualisieren, müssen Sie den Computer neu starten, um Nachrichten über die Zugriffsverweigerung auf dem Computer anzeigen zu können.

Sie können die Anwendungsnutzung grundsätzlich verhindern oder nur während bestimmter Zeitspannen (z. B. während der Arbeitszeiten).

**Hinweis:** Versucht ein Benutzer, eine nicht autorisierte Anwendung auf einem verwalteten Computer unter Windows NT/2000/XP zu starten, wird die Anwendung sofort beendet. Versucht ein Benutzer, eine nicht autorisierte Anwendung auf einem verwalteten Computer unter Windows 9x/Me zu starten, wird die Anwendung innerhalb von 30 Sekunden nach dem Start beendet. Auf verwalteten Computern unter Windows 9x/Me prüft der Application Metering Agent im Abstand von 30 Sekunden, welche Anwendungen ausgeführt werden, und führt dann die entsprechenden Aktionen aus.

### So verhindern Sie die Nutzung einer Anwendung

Um die Nutzung einer Anwendung verhindern zu können, muss eine Anwendungsüberwachungsrichtlinie für die Anwendung vorhanden sein (siehe [“Anwendungen überwachen“](#) auf Seite 25).

- 1 Laden Sie die Seite mit der gewünschten Anwendungsüberwachungsrichtlinie, falls dies noch nicht geschehen ist.
  - a Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Aufgaben**.
  - b Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Aufgaben > Softwaremanagement > Application Metering Solution > Application Monitor-Gruppenname > Anwendungsüberwachungsrichtlinie**
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Den Benutzern die Möglichkeit zur Durchführung dieser Anwendung verweigern**.
- 3 Legen Sie unter dem Kontrollkästchen **Den Benutzern die Möglichkeit zur Durchführung dieser Anwendung verweigern** die gewünschten Optionen fest.
 

Eine Beschreibung der auf dieser Seite enthaltenen Optionen finden Sie unter [“Optionen zur Verweigerung der Anwendungsnutzung“](#) auf Seite 27.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

## Optionen zur Verweigerung der Anwendungsnutzung

Wenn die Option zur Benutzerabweisung bei der Anwendungsausführung aktiviert wurde (siehe Option **Den Benutzern die Möglichkeit zur Durchführung dieser Anwendung verweigern** im Abschnitt [“Application Monitor-Konfigurationsseite“](#) auf Seite 28), stehen mehrere Zusatzoptionen zur Auswahl. Diese Optionen werden in der nachfolgenden Tabelle näher beschrieben.

Nähere Informationen zur Verweigerung der Anwendungsnutzung finden Sie unter [“Anwendungsnutzung verhindern“](#) auf Seite 26.

**Hinweis:**Die folgenden Optionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Kontrollkästchen **Den Benutzern die Möglichkeit zur Durchführung dieser Anwendung verweigern** aktiviert wurde.

### Optionen zur Verweigerung der Anwendungsnutzung

Element	Beschreibung
<b>Optionen für die Abweisungsnachricht</b>	
Keine Abweisungsnachricht – Benutzer nicht über die Anwendungsabweisung benachrichtigen	Die Benutzer erhalten keine Nachricht, wenn sie versuchen, eine nicht autorisierte Anwendung zu benutzen.
Standard-Abweisungsnachricht – die Standardbenachrichtigungsmeldung verwenden	Die Benutzer erhalten eine Standardnachricht, wenn sie versuchen, eine nicht autorisierte Anwendung zu benutzen. Diese Nachricht lautet: „Ihr Systemadministrator hat die Ausführung der Anwendung <i>Dateiname</i> auf Ihrem Computer blockiert. Wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator, wenn Sie nähere Informationen wünschen. Diese Anwendung wurde aufgrund der Abweisungsrichtlinie ' <i>Richtliniennamen</i> ' vom Altiris Application Metering Agent blockiert.“
Benutzerdefiniert – eine benutzerdefinierte Abweisungsnachricht verwenden	Die Benutzer erhalten eine von Ihnen definierte Nachricht, wenn sie versuchen, eine nicht autorisierte Anwendung zu benutzen. Geben Sie diese Nachricht in ein Nachrichtenfeld ein, das nach Auswahl dieser Option eingeblendet wird.
<b>Optionen für die Abweisungszeiten</b>	
Abweisung soll immer gelten	Die Anwendungsnutzung wird zu allen Zeiten verweigert.
Abweisung soll jeden Tag zwischen bestimmten Zeiten gelten	Die Anwendungsnutzung wird in dem durch die zugehörigen Felder <b>Von</b> und <b>bis</b> definierten Zeitraum verweigert.
Abweisung soll für unterschiedliche Zeiträume an unterschiedlichen Tagen gelten	Die Anwendungsnutzung wird an den durch die zugehörigen Wochentags- und Zeitfeldern definierten Wochentagen und Zeitpunkten verweigert.
Abweisungszeiten müssen GMT entsprechen	Definiert die Verwendung absoluter Zeiten aufgrund der Greenwich Mean Time (GMT), zu denen die Anwendung nicht verfügbar ist. Verwenden Sie diese Option nicht, wenn Sie Zeiten in Bezug auf die lokale Zeitzone festlegen möchten.

# Application Monitor-Konfigurationsseite

Auf der Seite „Application Monitor Konfiguration“ können Sie die Anwendung festlegen, die Sie überwachen möchten.

Die zu überwachenden Anwendungen müssen die Kriterien aller Felder erfüllen, die im Bereich **Details der zu überwachenden Anwendung** angegeben wurden. Wenn Sie z. B. die Felder **Dateiname** und **Dateiversion** angeben, werden nur jene Anwendungen überwacht, die beide Kriterien erfüllen. Die nicht angegebenen Felder werden ignoriert.

Nähere Informationen zum Überwachen einer Anwendung finden Sie unter [“Anwendungen überwachen“](#) auf Seite 25.

## So greifen Sie auf diese Seite zu

- 1 Klicken Sie in der Altiris-Konsole auf die Registerkarte **Aufgaben**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Aufgaben > Softwaremanagement > Application Metering Solution > Application Monitor-Gruppenname > Anwendungsüberwachungsrichtlinie**

## Elemente der Application Monitor-Konfigurationsseite

Element	Beschreibung
Aktivieren	Dieses Kontrollkästchen dient zum Aktivieren und Deaktivieren der Richtlinie.
Name	Der Name der Anwendungsüberwachungsrichtlinie.
Beschreibung	Die Beschreibung der Anwendungsüberwachungsrichtlinie.
Gilt für Sammlungen	Diese Verknüpfung öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl der Sammlungen, auf die sich die Richtlinie beziehen soll.
Klicken Sie hier, um eine gefundene Anwendung auszuwählen	Diese Verknüpfung öffnet ein Dialogfeld zur Suche nach einer gefundenen Anwendung, die überwacht werden soll. Die Liste ergibt sich aus dem Anwendungsabfrageprozess und Inventory Solution (sofern installiert).
Dateiname	Der Dateiname der zu überwachenden Anwendungen. Dieses Feld unterstützt Platzhalterzeichen.
Interner Name	Der interne Name der zu überwachenden Anwendungen. Dieses Feld unterstützt Platzhalterzeichen. Die Feldinformationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.
Dateiversion	Die Dateiversion der zu überwachenden Anwendungen. Dieses Feld unterstützt Platzhalterzeichen. Die Feldinformationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.
Firmenname	Der Firmenname für die zu überwachenden Anwendungen. Dieses Feld unterstützt Platzhalterzeichen. Die Feldinformationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.
Produktname	Der Produktname für die zu überwachenden Anwendungen. Dieses Feld unterstützt Platzhalterzeichen. Die Feldinformationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.
Produktversion	Die Produktversion für die zu überwachenden Anwendungen. Dieses Feld unterstützt Platzhalterzeichen. Die Feldinformationen gehen aus den Eigenschaften der Datei hervor.
Bekannt als	Der Name in der Auditpls.ini-Datei, unter dem die gefundenen Anwendungen aufgeführt werden.

**Elemente der Application Monitor-Konfigurationsseite (Fortsetzung)**

<b>Element</b>	<b>Beschreibung</b>
Befehlszeile	Ermöglicht Ihnen die Angabe von Parametern, die für die Ausführung einer Anwendung zutreffen müssen. Achten Sie darauf, den Befehlszeilentext auf beiden Seiten durch ein Platzhalterzeichen (Sternchen) einzuschließen. Das Platzhalterzeichen hilft bei der Lösung von Formatproblemen, wie z. B. bei eingeschlossenen Zusatzparametern. Wenn Sie beispielsweise Notepad überwachen und *meinedatei.txt* in dieses Feld eingeben, wird nur das Laden der Datei „meinedatei.txt“ in Notepad verfolgt.
Anwendungsstart- und Verweigerungsereignisse versenden	Mit dieser Option werden Anwendungsstart- und Verweigerungsereignisse vom verwalteten Computer an den Notification Server gesendet. <b>Hinweis:</b> Um die Skalierbarkeit zu optimieren, sollten dem Server nur Anwendungsübersichtsdaten gemeldet werden.
Stopp- sowie Startereignisse für diese Anwendung senden	Mit dieser Option werden sowohl Start- als auch Stoppereignisse vom verwalteten Computer an den Notification Server gesendet.
Den Benutzern die Möglichkeit zur Durchführung dieser Anwendung verweigern	Diese Option verhindert die Ausführung einer Anwendung. Nach Aktivierung dieser Option stehen weitere Zusatzoptionen zur Auswahl. Nähere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter <a href="#">“Optionen zur Verweigerung der Anwendungsnutzung“</a> auf Seite 27.

**Hinweis:** Im Bereich **Details der zu überwachenden Anwendung** können Sie ein Sternchen (\*) stellvertretend für eine beliebige Anzahl an Zeichen und ein Prozentzeichen (%) für ein einzelnes Zeichen angeben. Angenommen Sie haben die Dateinamen notepad.exe, notepads.exe und note.exe. Durch Angabe von note\*.exe könnten Sie alle diese Dateien überwachen, während mit note%.exe nur die Datei notes.exe überwacht wird.

# Index

---

## A

Abweisungszahl (Datenfeld) 16  
Agent 19  
Agent bereitstellen 19  
Anmerkung 3  
Anwendung  
    Nutzung verhindern 26  
    überwachen 25  
Anwendungsabfrage 9  
Anwendungsnutzung verhindern 29  
Anwendungsübersichtsdaten 6  
    Übertragungszeitplan 18  
    weiterleiten 17  
Anwendungsübersichtsdaten löschen 18  
Anwendungsüberwachung 9, 22  
    überwachte Anwendungen 23  
Anwendungsüberwachungszeitraum 6  
Application Metering Agent 8, 19  
    aktualisieren 20  
    deinstallieren 21  
Application Monitor-  
    Konfigurationsseite 28  
Auditpls.ini 14

## B

Beenden der Anwendungsnutzung 29  
Befehlszeile 29  
Bekannt als (Datenfeld) 15  
Benutzer (Datenfeld) 15  
Bereitstellung des Agenten 19  
Bericht  
    erstellen 10  
Berichte löschen 17

## C

Copyright 3

## D

Dateiname 28  
Dateiname (Datenfeld) 15  
Dateiversion 28  
Dateiversion (Datenfeld) 15  
Daten  
    weiterleiten 17  
Dokument  
    Datum des Drucks 3  
Domäne (Datenfeld) 15  
Durchschnittliche CPU-Nutzung  
    (Datenfeld) 16

## E

Ereignis 29  
Ereignisse löschen 17  
Erstellungsdatum des Dokuments 3

## F

Firmenname 28

## G

Gefunden (Datenfeld) 15  
Gesamte Laufzeit (Datenfeld) 16

## H

Hersteller (Datenfeld) 15

## I

Installation  
    Agent 19  
    Inventory Solution 14  
Installationsparameter 20  
interner Name 28  
Interner Name (Datenfeld) 15  
Inventardaten  
    Übertragungszeitplan 18

## K

Korrelierung von Daten 14

## L

Letzter Start (Datenfeld) 15  
Lizenzgewinnung 5, 6  
Lösung im Überblick 12

## M

Monat Jahr (Datenfeld) 15

## N

Normalisierung von Daten 14

## O

Optionen 20

## P

Parameter 20  
Patent 3  
Produktname 28  
Produktname (Datenfeld) 15  
Produktversion 3, 28  
Programmüberwachung 25

## R

Rechtliche Hinweise 3

## S

Skalierbarkeit 23  
Spitzenspeicherwert (Datenfeld) 16  
Startereignis 6, 23, 29  
Stoppereignis 6, 23, 29

## T

Terminologie 6

## U

Überprüfung plus INI-Datei 18  
Übersicht zum Einsatz der Lösung 12  
Übersichtsdaten löschen 18  
überwachte Anwendungen 23  
Überwachen einer Anwendung 22, 25  
überwachte Anwendung 6

## V

Verhindern einer  
    Anwendungsnutzung 26  
Version 3  
Verweigern der Anwendungsnutzung  
    Anwendungsüberwachung  
    Verweigerungsoptione

n 27

Verweigerung der  
    Anwendungsnutzung 29  
Verweigerungsereignis 6, 29

## W

Warenzeichen 3  
Weiterleiten von Daten 17  
Win16-Anwendungen 23  
Win32-Befehlszeilenanwendungen 23

## Z

Zählung ausführen (Datenfeld) 15  
Zusammenfassung am Monatsende  
    (Datenfeld) 16